



Stadt Pforzheim

# Finanzielle Situation der Stadt Pforzheim

Bürgerinformation am  
04.05.2016



# Agenda

1. Einführung
2. Aktuelle Haushaltssituation
3. Weiterentwicklung Masterplan /  
Strategische Haushaltsplanung
4. Haushaltssicherungskonzept
5. Auswirkungen für die Bürgerschaft

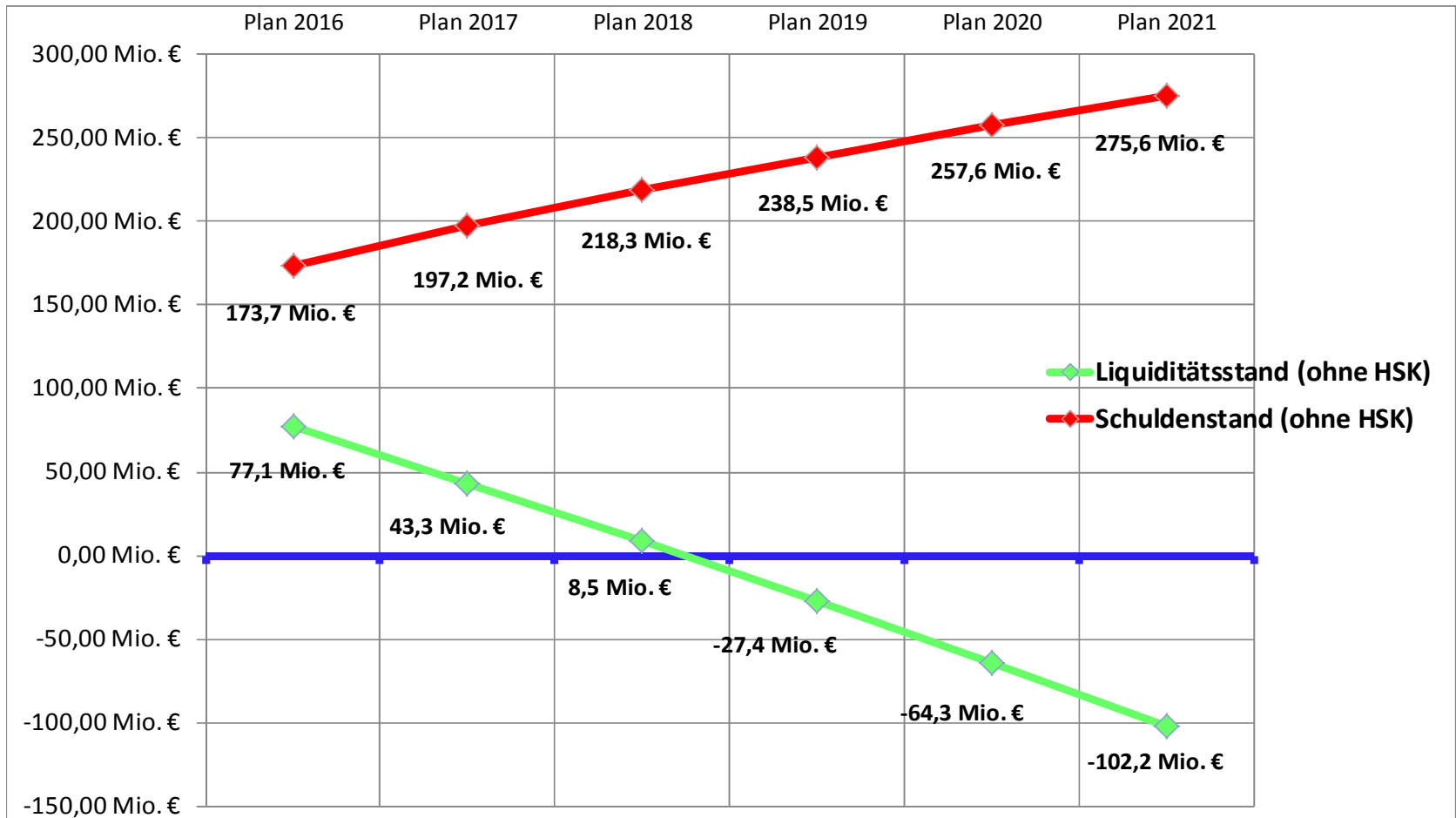


# 1. Einführung

1. Liquiditäts- und Schuldenentwicklung
2. Leitsatz
3. Familie Portus



# Liquiditäts- und Schuldenentwicklung





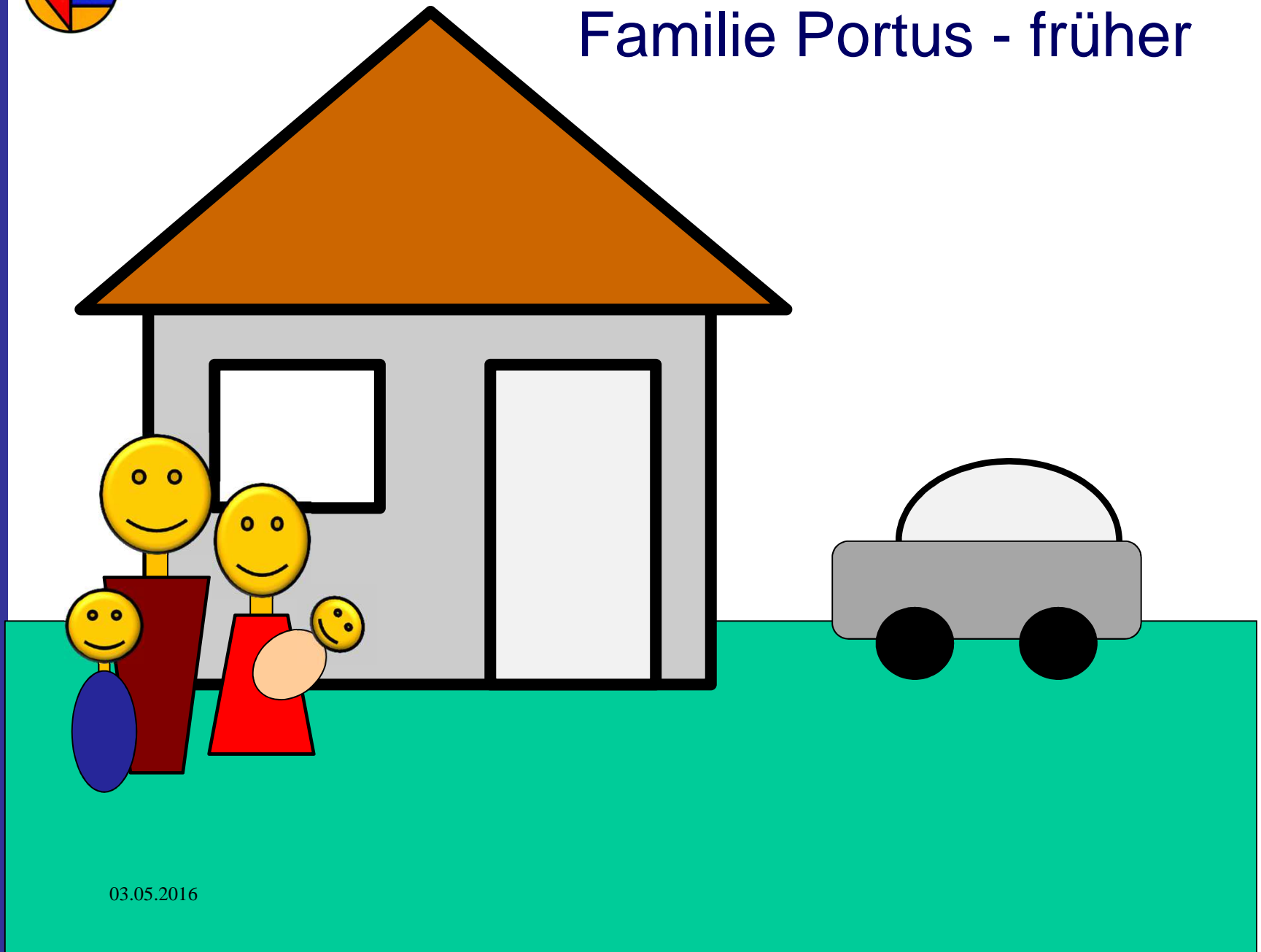
## Leitsatz

Zur mittel- bis langfristigen Erhaltung bzw. Wiederherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt Pforzheim muss ein konsequenter Konsolidierungskurs eingeschlagen werden.



Stadt Pforzheim

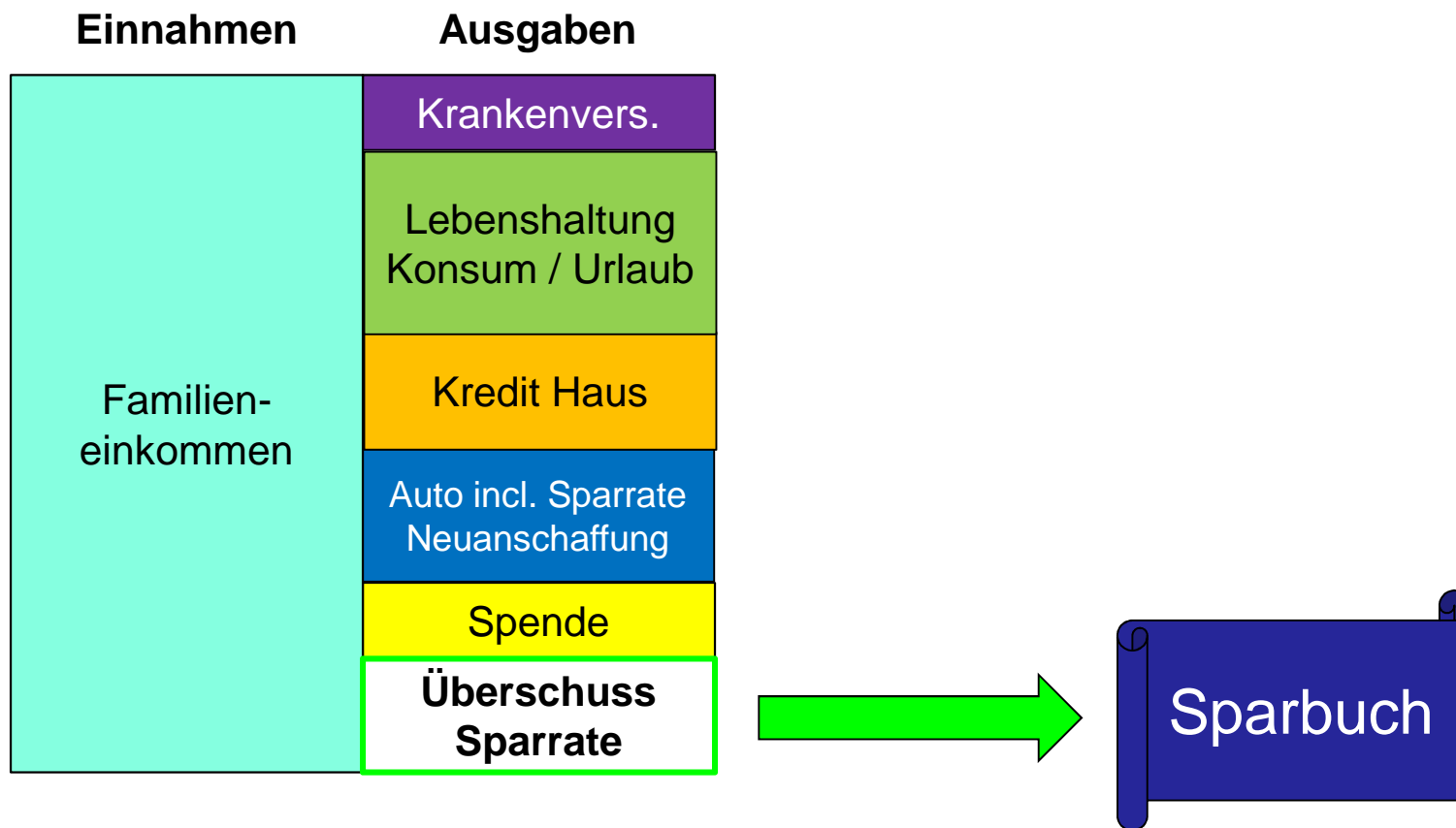
# Familie Portus - früher



03.05.2016



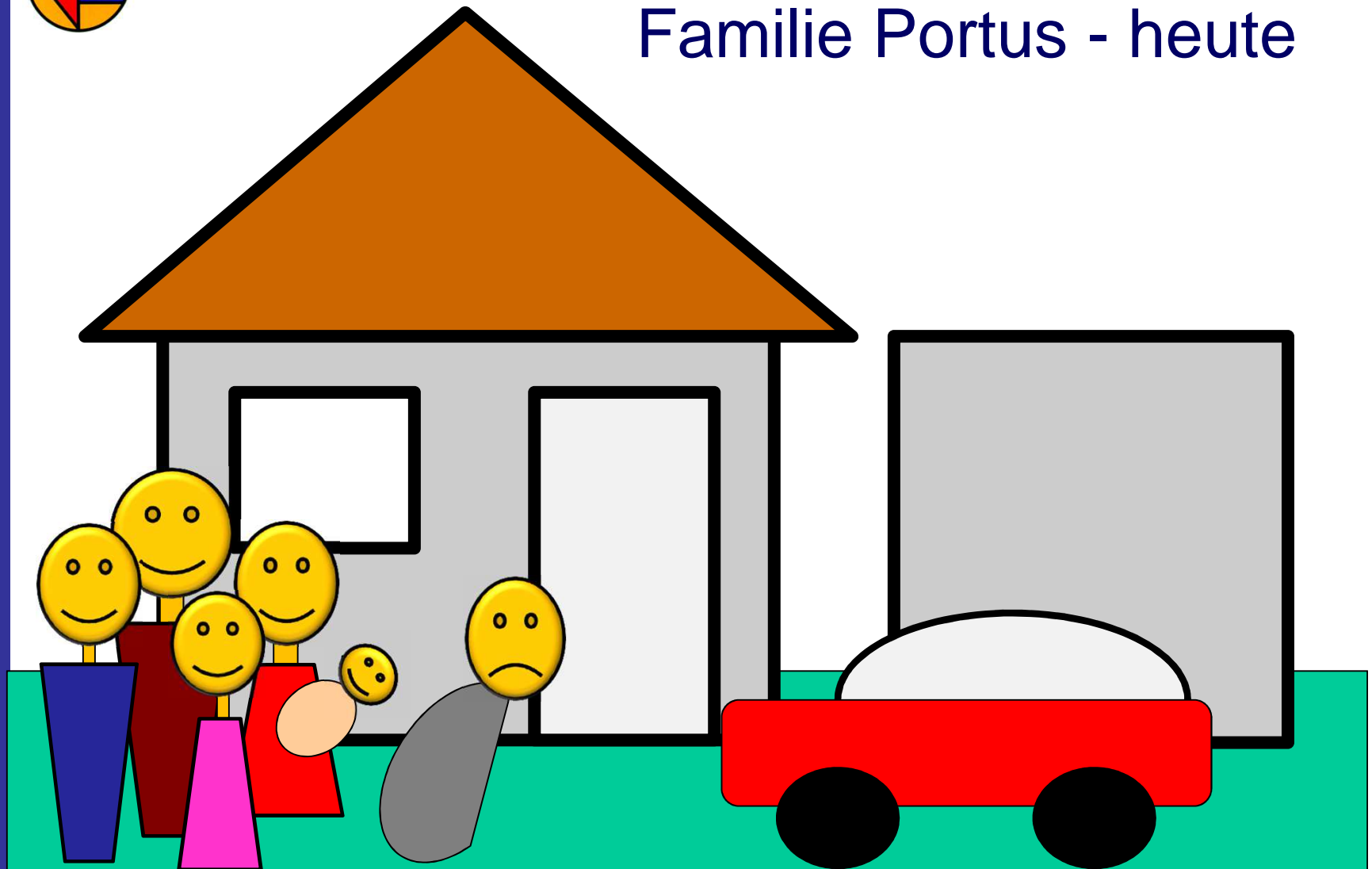
# Familie Portus - Finanzen früher





Stadt Pforzheim

# Familie Portus - heute

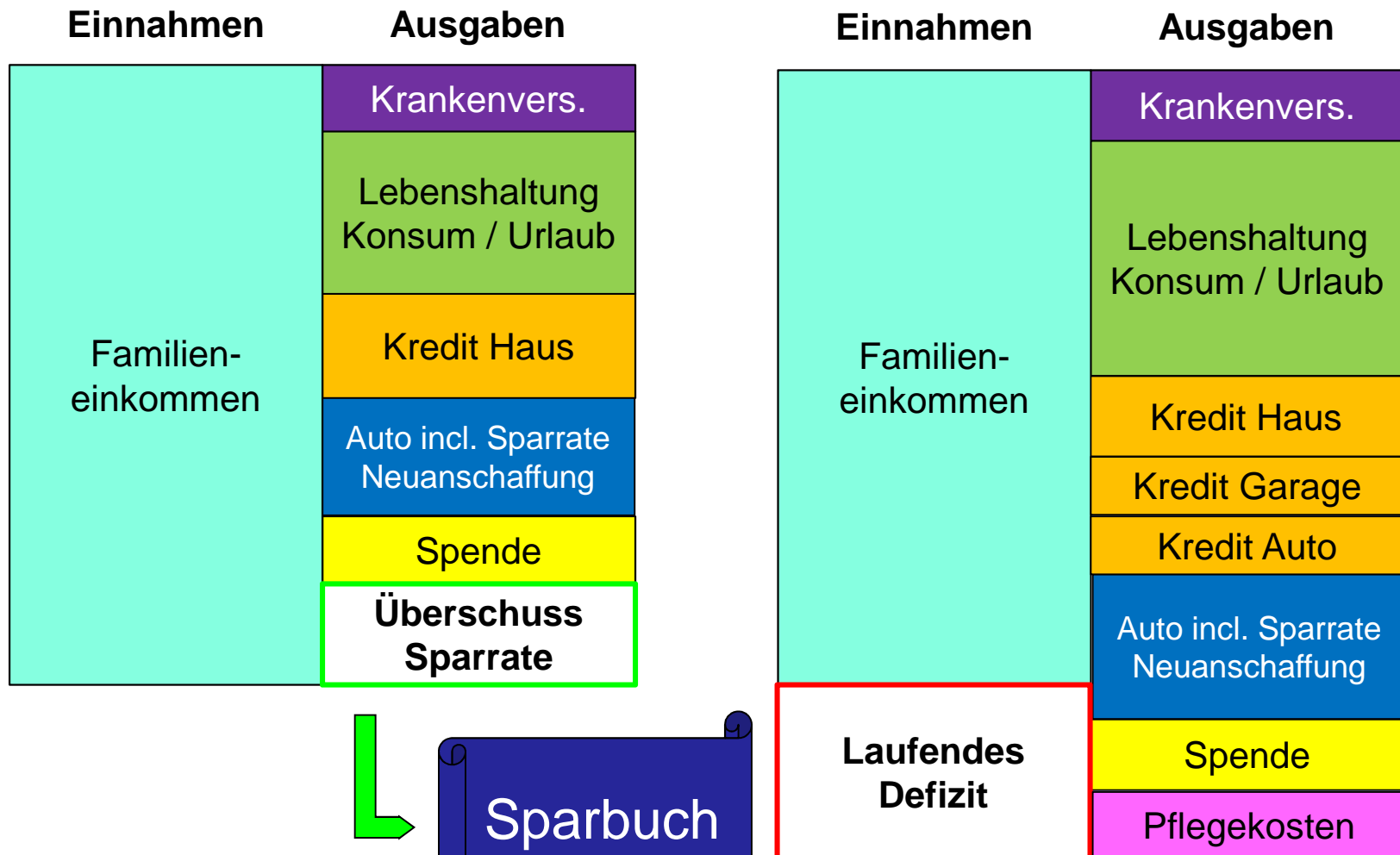


03.05.2016





# Familie Portus - Finanzen aktuell



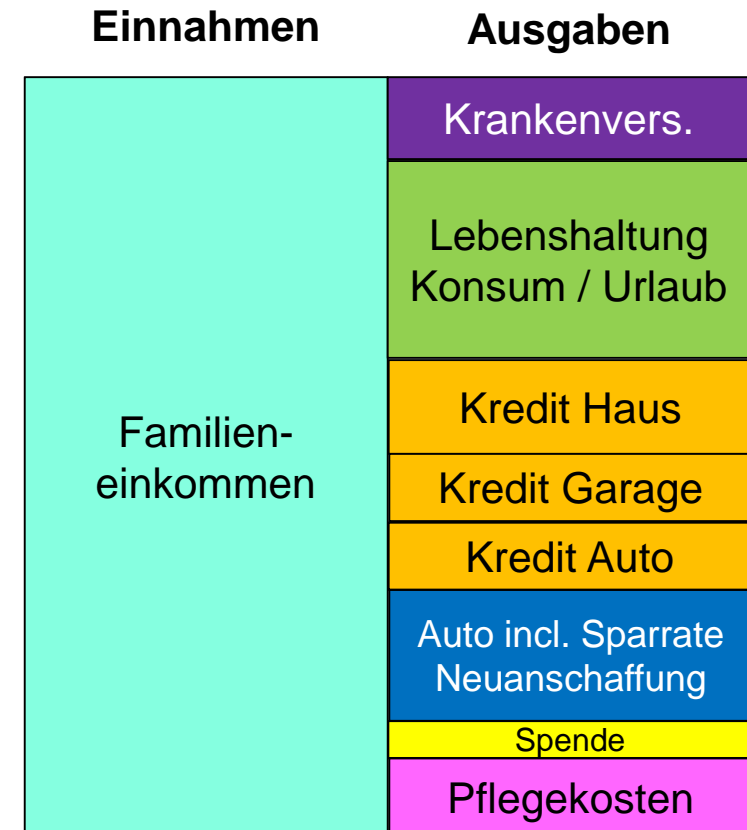
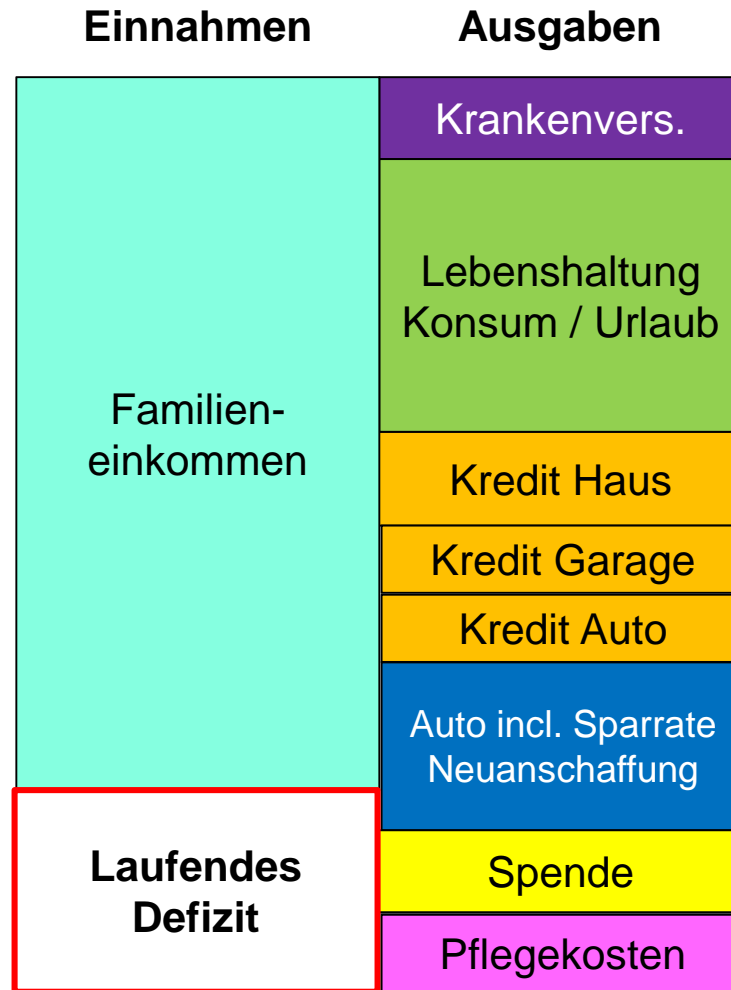


# Fam. Portus - Haushaltskonsolidierung

- Ohne Veränderung muss laufendes Defizit aus Rücklagen (Sparbuch) ausgeglichen werden, bis diese verbraucht sind
- Konsolidierungserfordernisse
  - **Erhöhung Familieneinkommen**  
(Ehefrau/Ehemann stockt Teilzeitstelle auf)
  - **Ausgaben reduzieren**
    - Freiwillige Ausgaben einstellen (Spende)
    - Konsum auf notwendigen Umfang beschränken (Urlaub streichen)
  - **Investitionen beschränken**
    - Reparatur Hausdach notwendig!
    - Verzicht auf Neuanschaffungen (Auto)
  - **Abbau von Schulden**
    - Ersparnis Zins und Liquidität



# Familie Portus - Finanzen konsolidiert





## 2. Aktuelle Haushaltssituation

1. Umstellung neues Haushaltsrecht
2. Exkurs: Haushaltsszenarien
3. Jahresergebnisse ab 2012
4. Haushalt und Finanzplanung  
2015/2016
5. Gründe für Defizitentwicklung
6. Auflagen Regierungspräsidium

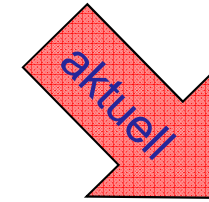


# Umstellung neues kommunales Haushaltsrecht

- Einführung neues Haushaltsrecht zum 01.01.2012
- Anlehnung an Rechnungswesen der Privatwirtschaft
  - Ausweis aller Vermögens- und Schuldwerte in einer Bilanz
  - Gewinn- und Verlustrechnung dokumentiert das wirtschaftliche Ergebnis der Stadt inklusive des Werteverzehrs des kommunalen Vermögens (Abschreibungen)



# Exkurs: Haushaltsszenarien



	Über- schuss	Ausgleich	Defizit	Hohes Defizit
Gewinn				
Abschreibungen				
Liquidität				
Tilgung Kredite				
Finanzierung neue Investitionen				
Eigenkapital				
Anlagevermögen				
„stetige“ Aufgabenerfüllung				



## Jahresergebnisse ab 2012

In Mio. €	2012	2013	2014	2015 vorauss.
Ord. Erträge	456,1	448,3	456,0	
Ord. Aufwendungen	417,1	436,9	464,2	
davon Abschreibungen	27,2	23,1	22,8	
Ord. Ergebnis	39,0	11,4	-8,2	-26,0

- Ab 2014 können die lfd. Aufwendungen nicht mehr durch entsprechende Erträge gedeckt werden
- Ergebnis wird jährlich mit über 20 Mio. € aus Abschreibungen belastet



# Haushalt und Finanzplanung 2015/2016

- Veranschlagtes ordentliches Ergebnis in Mio. €

2015	2016	2017	2018	2019
-35,4	-41,8	-42,7	-47,4	-50,6

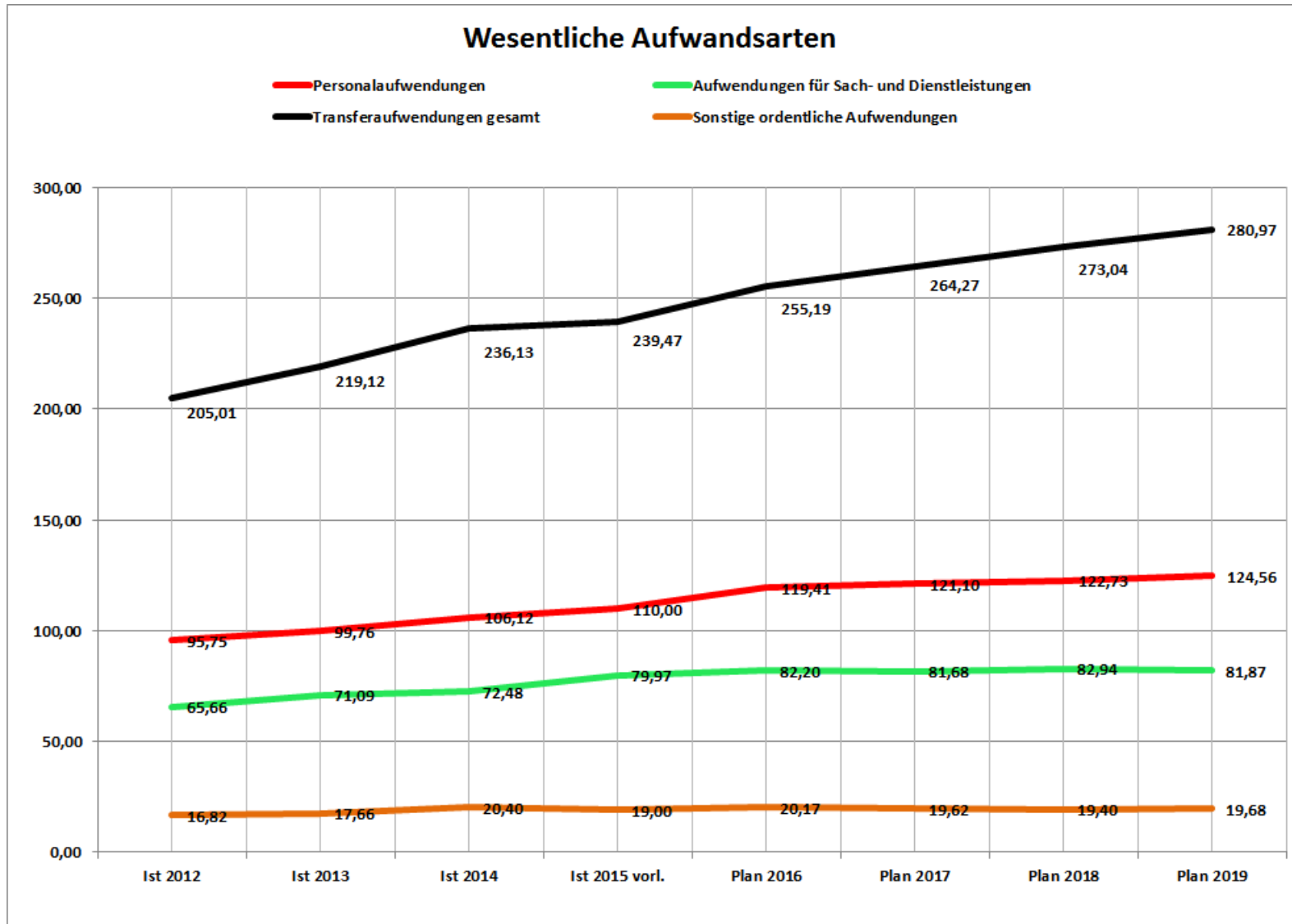
- Jahresergebnis 2015 wird besser als geplant, dennoch mit zweistelligem Minusbetrag abschließen
- Finanzplanung prognostiziert dramatische Entwicklung mit Fehlbeträgen von 40 – 50 Mio. € jährlich !





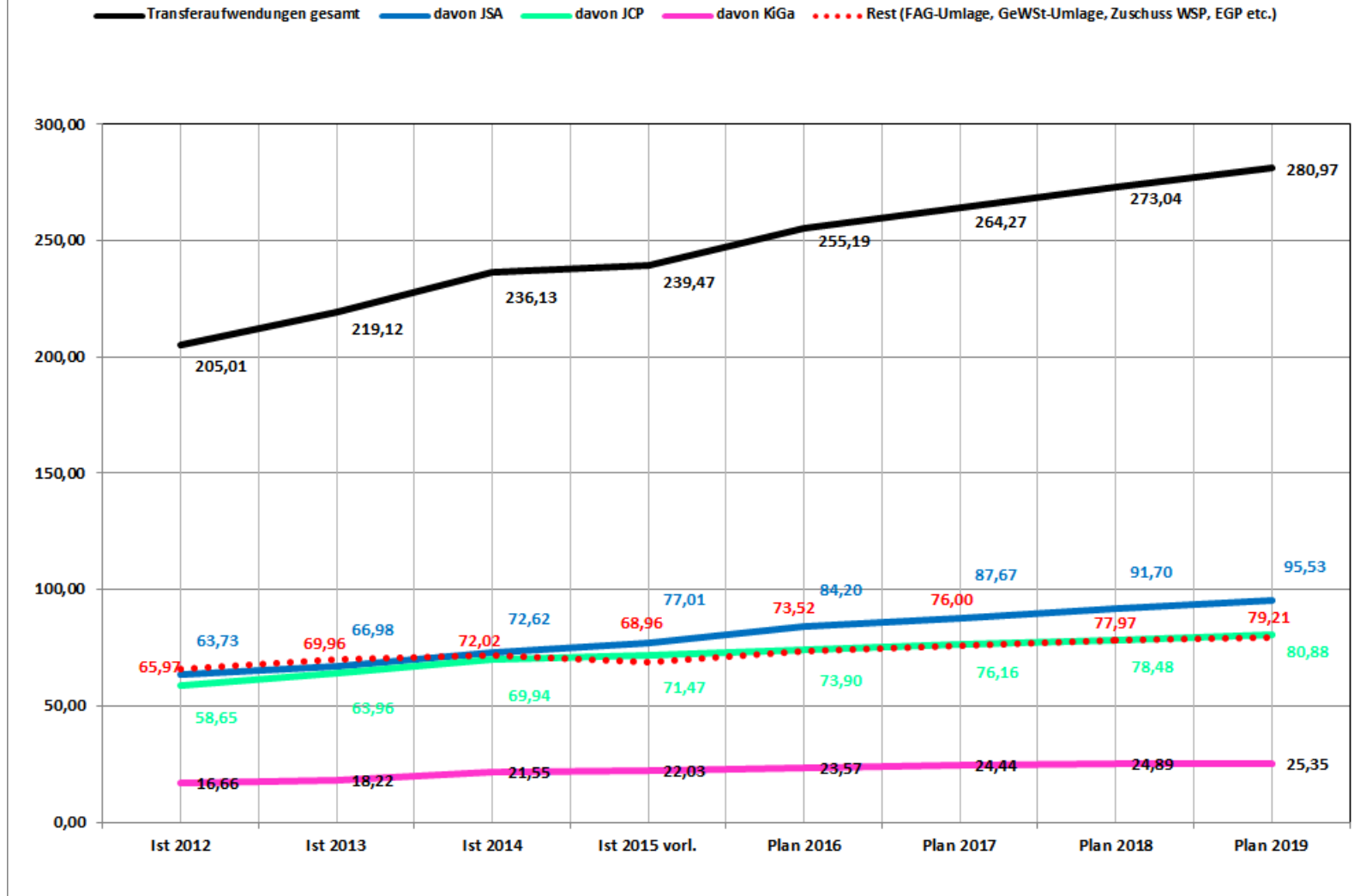
# Gründe für Defizitentwicklung

- Preissteigerungen
- Tarifierhöhungen
- **Steigende Soziallasten**  
(anhaltend hohe Arbeitslosigkeit)
  - Kosten der Unterkunft  
(Miete, Mietnebenkosten)
  - Eingliederungshilfe
  - ...
- **Zusätzliche Aufgaben**
  - Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung
  - Unterbringung Asylbewerber
  - ...





### Transferaufwendungen => Übersicht Bereiche





# Auflagen Regierungspräsidium

- Aufstellung **Haushaltssicherungskonzept**
  - deutliche **Ergebnisverbesserung 2015/2016**
  - einschneidende **Reduzierung Fehlbeträge 2017- 2019**
- **Reduzierung der Kreditaufnahme**



# Kernaussagen Regierungspräsidium

- Konzentration „auf nachhaltig wirkende, **strukturelle Maßnahmen**“. Dies bedeutet,
  - dass „*die nicht auf gesetzlicher Verpflichtung beruhenden Subventionen und andere freiwillige Leistungen abzubauen*“ sind
  - dass „*der Standard bei der Erfüllung von Pflichtaufgaben auf das unbedingt Notwendige hin zu untersuchen ist*“
  - dass „*der personelle und sächliche Aufwand kritisch zu durchleuchten*“ ist
  - „*zu prüfen, wie weit die Stadt bei den Entgelten für ihre Tätigkeit an die rechtlich zulässigen Obergrenzen herangehen sollte*“
  - „*zuletzt weitere steuerlicher Korrekturen in Betracht kommen*“



# 3. Weiterentwicklung Masterplan / Strategische Haushaltsplanung

1. Strukturkrise der Stadt
2. Ursachen der Strukturkrise
3. Strategiekonzept



## Strukturkrise der Stadt

- Einbruch der Schmuckbranche zu Beginn der 90iger Jahre
- hoher Anstieg der Arbeitslosigkeit
- geringere Erträge bei den Gewerbesteuerereinnahmen und beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
- deutliche Steigerung der Sozialtransfers



## Folgen der Strukturkrise

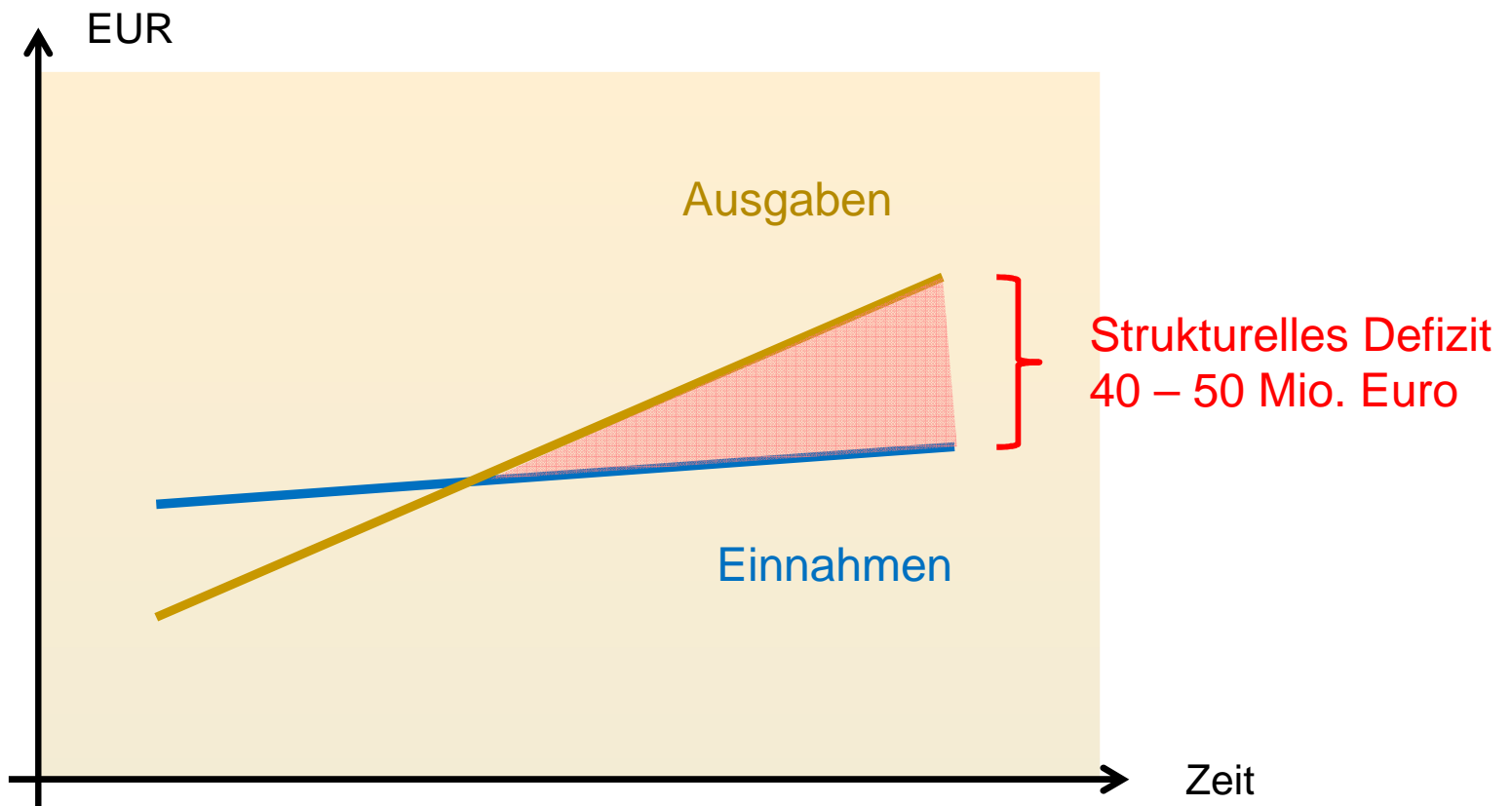
- wesentliche Einnahmequellen der Stadt (3 G) steigen nicht automatisch in Höhe der Ausgaben an
  - **G**ewerbesteuer
  - **G**rundsteuer
  - **G**emeindeanteil an der Einkommensteuer
- Ausgaben stiegen wesentlich stärker als Einnahmen

**=> Strukturelles Defizit !**





# Folgen der Strukturkrise





# Strategiekonzept

## Master- plan

- Was brauchen wir?
- Strategischer Leitziele
- 6 Handlungsfelder, 81 Ziele

## Strateg. HH- Planung

- Was brauchen wir dringend?
- 4 Oberziele zur finanziellen Handlungsfähigkeit mit 13 zugeordneten Masterplanzielen incl. Themengebiet „Integration“

## HH- Sicherungs- konzept

- Wie sichern wir die Handlungsfähigkeit?
- 4-Säulen-Modell



# Strategisches Zielsystem für die künftige Haushaltsplanung

Gemeinderatsbeschluss 17.11.2015

## 4. Oberziele:

- **Attraktive Innenstadt**
- **Attraktiver Wohnstandort**
- **Attraktiver Gewerbestandort**
- **Erfolgreiche Bildung und Betreuung**



## 4. Haushaltssicherungskonzept

1. Grundsatzbeschluss HSK
2. Konsolidierungsvorgaben Verwaltung
3. Umsetzungsbeschluss HSK



# Grundsatzbeschluss HSK

Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2015

## Haushaltssicherungskonzept

### Erträge steigern

- Hebesätze erhöhen
- Ansiedlungen forcieren
  - Gewerbe
  - Einwohner
- Fortschreibung Entgelte (Index)
- ...

### Aufwendungen reduzieren

- Pflichtaufgaben: Reduzierung Standards
- Freiwillige Aufgaben: Verzicht / Einschränkung
- Aufgabenkritik
- ...

### Investitionen reduzieren

- Investitionen für Pflichtaufgaben priorisieren
- Investitionen für freiwillige Aufgaben reduzieren
- Bestandssicherung vor Neuerstellung
- ...

### Konnexitätsprinzip einfordern

- Asyl
- Kleinkinderbetreuung
- Eingliederungshilfe
- ...

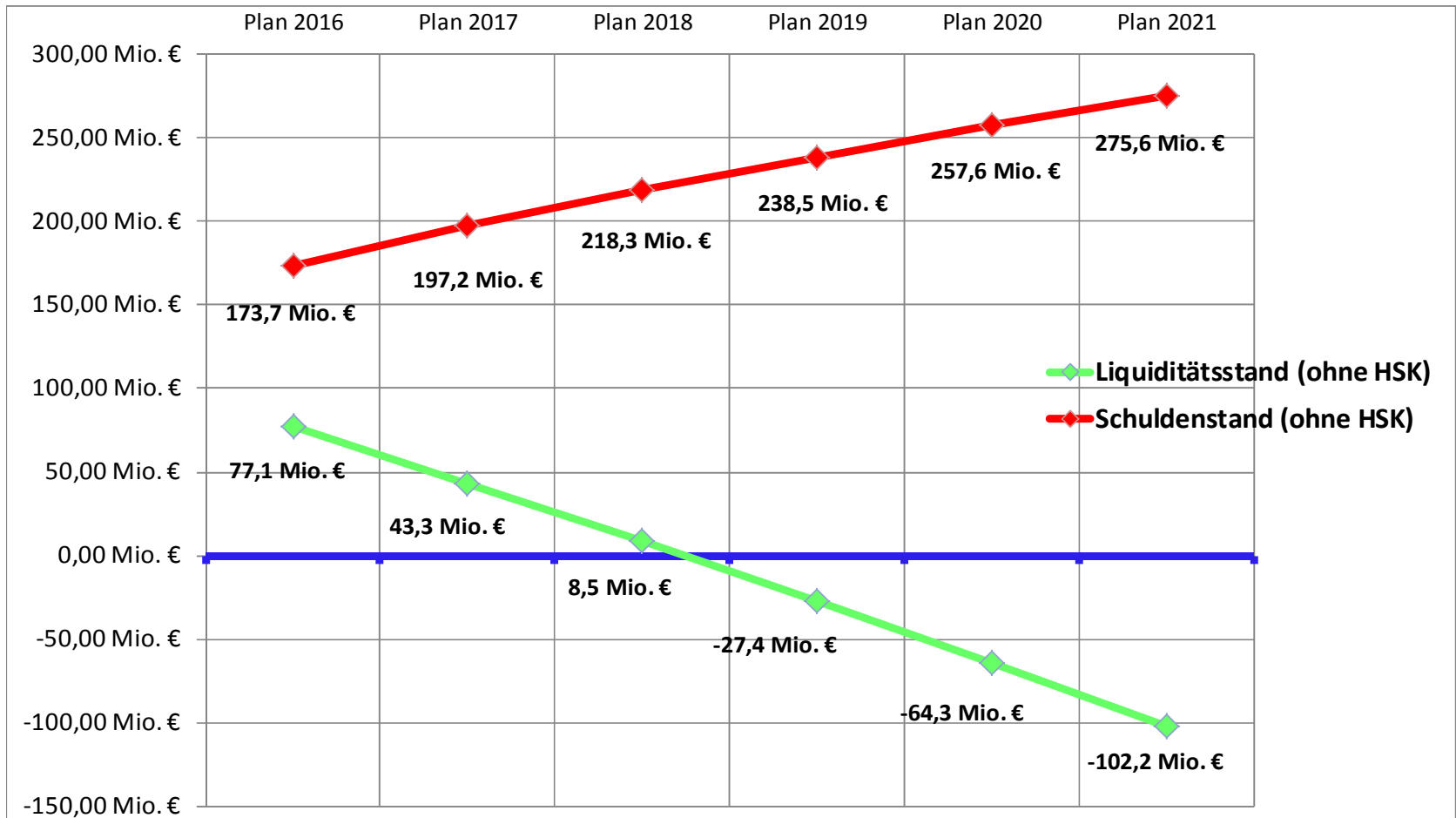


## Konsolidierungsvorgaben Verwaltung

- Basis Doppelhaushalt 2015/2016:
  - Prognose für die Entwicklung der städtischen Defizite für die Haushaltsjahre 2017-2021 (fehlende Mittel in Höhe von 30 Mio. €/Jahr)
- Prognoseergebnis (ohne HSK):
  - Schuldenstand Ende 2021: 275 Mio. €
  - Liquiditätsstand Ende 2021: -102 Mio. €
  - Haushaltsfinanzierung über Kassenkredite!



# Prognostizierte Entwicklung ohne HSK





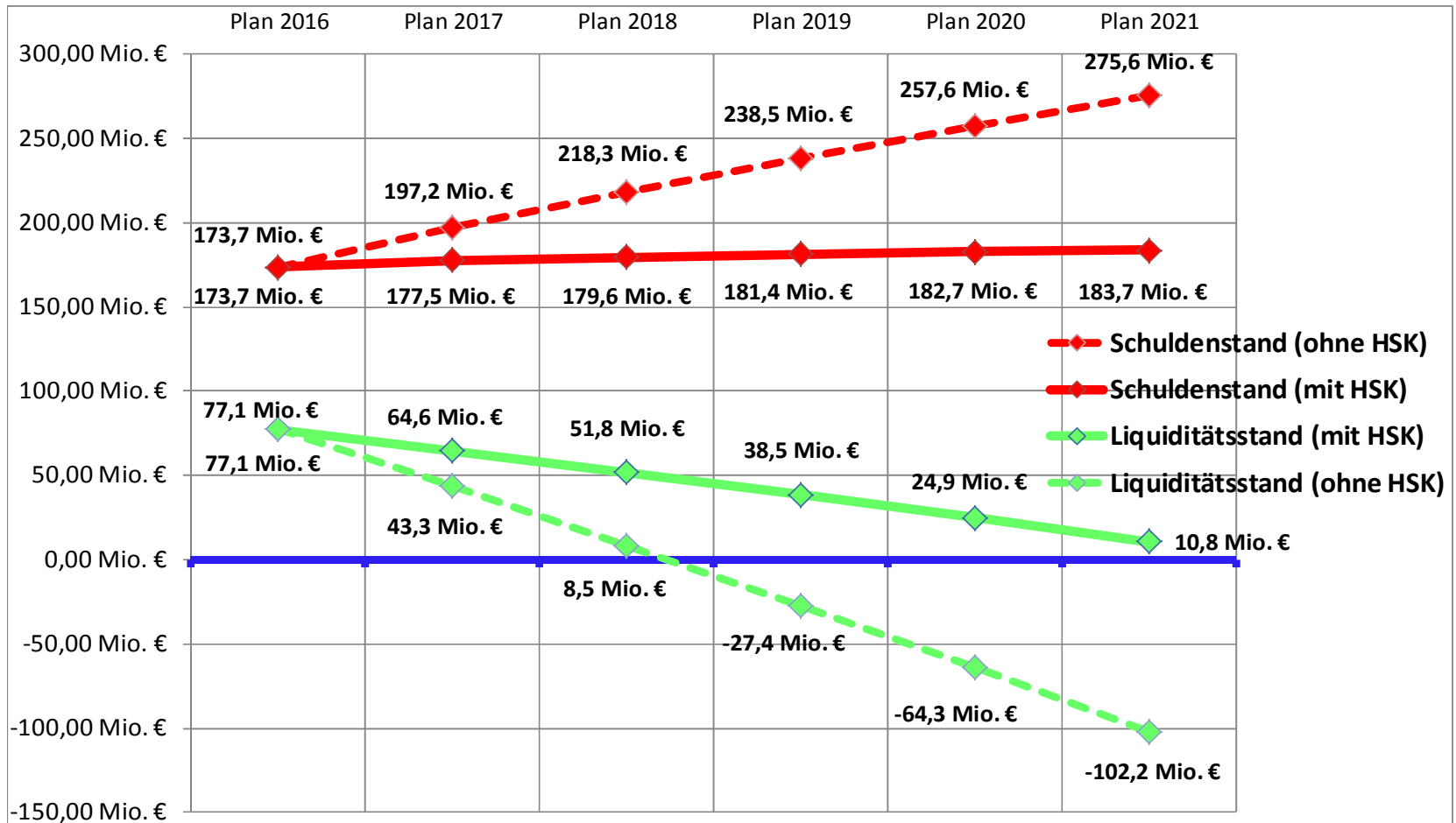
## Konsolidierungsvorgaben Verwaltung

- Welche Maßnahmen sind notwendig, um
  - Liquidität bis Ende 2021 sicherzustellen und
  - Verschuldung nicht wesentlich zu erhöhen?
- Anforderungen an Konsolidierung
  - **Ergebnisverbesserung:** 30 Mio. € p.a.
    - 20 Mio. € Aufwandsreduzierung
    - 10 Mio. € Ertragssteigerung
  - Begrenzung Investitionen: 15 Mio. € p.a.
  - Begrenzung Kreditaufnahmen: 10 Mio. € p.a.





# Prognostizierte Entwicklung mit HSK





## Umsetzungsbeschluss HSK

- Verwaltung erarbeitet Maßnahmenpaket zur Erreichung der Konsolidierungsziele
- Vorlage an Gemeinderat am 21.06.2016
- Gemeinderat entscheidet somit über jede einzelne Maßnahme
- Umsetzung des Beschlusses ist verbindlich
- Basis für die Aufstellung des Doppelhaushalts 2017/2018



## 5. Auswirkungen für die Bürgerschaft

1. Auf was müssen wir uns einstellen?
2. Familie Portus in 20 Jahren



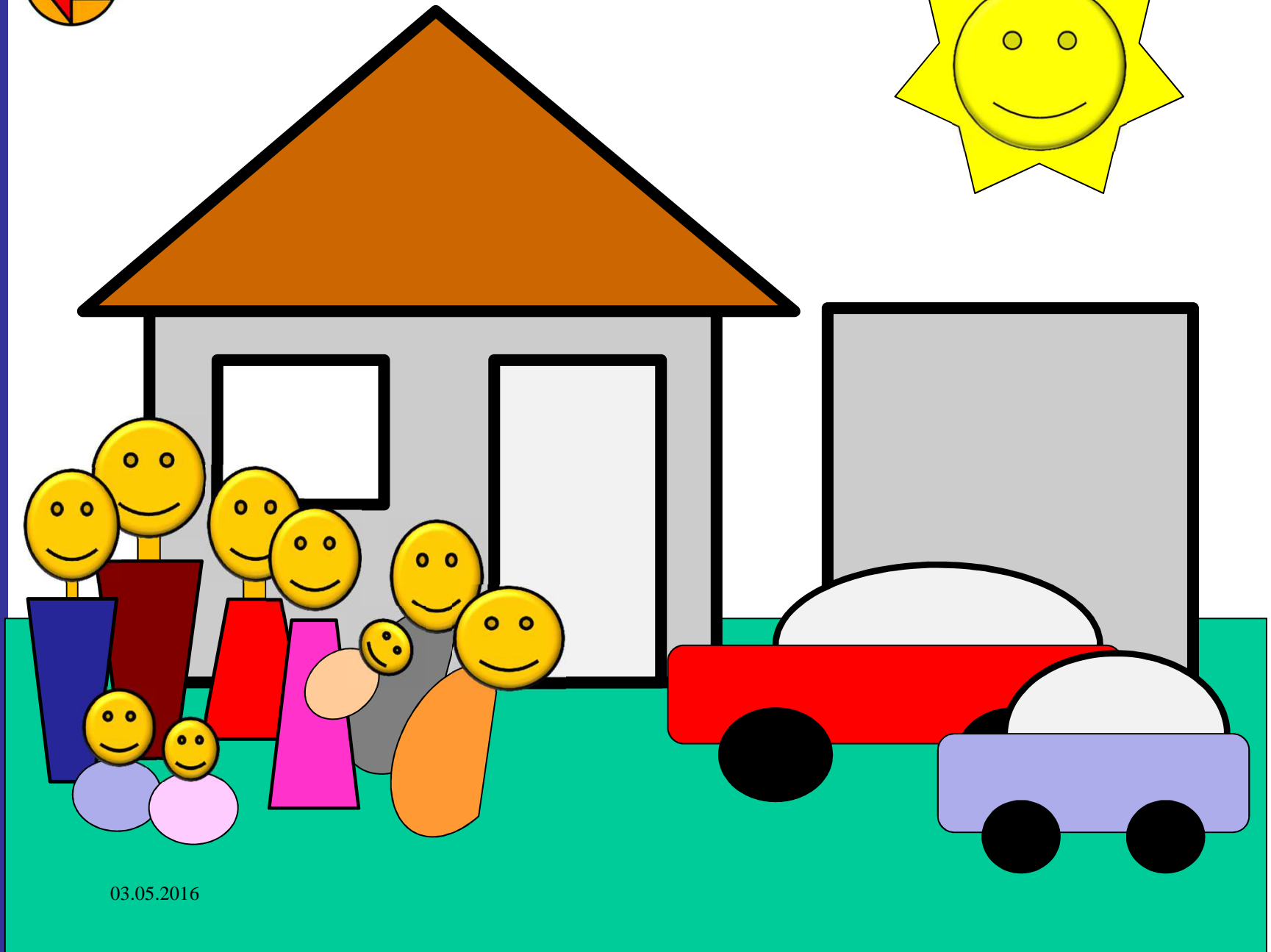
## Auf was müssen wir uns einstellen?

- Anpassung von Beiträgen und Entgelten
- Schlechterer Zustand der städtischen Infrastruktur (Straßen, Gebäude, etc.)
- Ggfls. Schließung von Einrichtungen
- Aufgabe / Einschränkung freiwilliger Leistungen
- Einschränkungen des Bürgerservice
- „Verabschiedung“ von wünschenswerten aber nicht finanzierbaren Investitionsvorhaben
- Steuererhöhungen



Stadt Pforzheim

# Familie Portus – in 20 Jahren



03.05.2016